



Protokoll

der 1. öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Personal und Digitalisierung der  
Gemeinde Schladen-Werla

**am Montag, den 24.01.2022,**

**um 18:00 Uhr**

**Dorfgemeinschaftshaus Schladen, Am Weinberg 9, 38315 Schladen**

**Anwesend:**

Ausschussvorsitzender

Herr Stefan Lüttgau

Bürgermeister

Herr Andreas Memmert

Stellvertretender Ausschussvorsitzender

Herr Marc Samel

Mitglied

Herr Michael Hausmann

Herr Bernward Köbbel

Herr Uwe Vornkahl

von der Verwaltung

Frau Janina Klasen

Herr Martin Schulze

**TOP 1: Eröffnung der Sitzung**

Ausschussvorsitzender Lüttgau eröffnet die Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Personal und Digitalisierung und begrüßt alle Anwesenden

**TOP 2: Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der anwesenden Ratsmitglieder und der Beschlussfähigkeit**

Ausschussvorsitzender Lüttgau stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

**TOP 3: Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge**

Ausschussvorsitzender Lüttgau stellt fest, dass die Tagesordnung fristgerecht zugegangen ist. Es liegen keine Anträge vor.

Bürgermeister Memmert ergänzt, dass es zu TOP 7 eine Tischvorlage gibt.

Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt

#### **TOP 4: Bericht über wichtige Beschlüsse des Verwaltungsausschusses**

Bürgermeister Memmert begrüßt die Anwesenden und teilt mit, dass die letzte Sitzung des Verwaltungsausschusses am 15.12.2021 stattfand. Es wurden unter anderem folgende Beschlüsse gefasst:

- Der Hausmeistervertrag für die Straßenunterhaltung wird zukünftig von der Firma Willi Diedrich, Wolfenbüttel, ausgeführt und nicht mehr von der Firma KOGA, Gifhorn.
- Bis 2025 sollen alle Bushaltestellen in der Gemeinde Schladen-Werla barrierefrei sein. Mit den Arbeiten wurde bereits begonnen. Zudem gab es hierfür eine hohe Summe an Fördermitteln.
- Im Dorfgemeinschaftshaus in Gielde wird sowohl die Decke als auch die Beleuchtung erneuert.

#### **TOP 5: Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten**

Bürgermeister Memmert geht auf die schwierige Infektionslage, vor allem in den Kindergärten, ein. Sowohl der Kindergarten „Im Winkel“ in Schladen als auch der Kindergarten in Hornburg sind bereits aufgrund hoher Infektionszahlen geschlossen. In der „Stettiner Straße“ gibt es mittlerweile auch Verdachtsfälle. Die dynamische Entwicklung ist ebenfalls in den Schulen zu sehen, da dort viele Geschwisterkinder sind. Bürgermeister Memmert bedankt sich bei den Leiterinnen der einzelnen Kindergärten, dass diese in der schwierigen Zeit immer erreichbar sind, sogar am Wochenende. Es besteht ständiger Kontakt auch mit dem Gesundheitsamt und es gehen auch regelmäßig Informationen an die Eltern raus. Er hofft, dass die Kindergärten in Hornburg und „Im Winkel“ am Donnerstag wieder öffnen können. Allerdings ist dies von der weiteren Entwicklung abhängig und ob eine ausreichende Betreuung gewährleistet werden kann. Zudem ist er über die zwar milde, aber langanhaltende Dauer der Infektionen von bis zu 10 Tagen überrascht.

Bürgermeister Memmert weist in diesem Zusammenhang auf folgende Impfangebote hin:

- Mittwoch, 26. Januar 2022, 10-16 Uhr, DGH Schladen
- Donnerstag, 27. Januar 2022, 10-16 Uhr, REWE
- Freitag, 28. Januar 2022, 10-16 Uhr, DGH Schladen

Des Weiteren wird überlegt, eine Werbekampagne im Landkreis zu starten, damit sich noch weitere Personen impfen lassen.

Bürgermeister Memmert informiert, dass es auch in der Verwaltung bereits Verdachtsfälle gibt. Hinzu kommen noch normale Krankheiten. Dies führt zu einer dünnen Personaldecke bei vielen zu erledigenden Aufgaben.

Ausschussvorsitzender Lüttgau fragt, ob die Clemenschule eventuell aufgrund von Corona geschlossen werden muss.

Bürgermeister Memmert antwortet, dass das Schulgesetz andere Vorgaben hat und die Schule bis jetzt erst einmal geöffnet bleibt.

#### **TOP 6: Einwohnerfragestunde**

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

## **TOP 7: Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2022 - Zahlenwerk**

### **Vorlage: BV/0047/2021-2026**

Bürgermeister Memmert stellt ausführlich den Haushaltsplan 2022 vor. Die Präsentation sowie die Tischvorlage sind dem Protokoll als Anlage beigefügt.

Ratsherr Köbbel bedankt sich für die ausführliche Vorstellung. Er findet es jedoch schade, dass die Öffentlichkeit so wenig Interesse an diesem Thema zeigt und so wenig Bürger erschienen sind. Des Weiteren bedankt er sich beim Kämmerer für die gute Arbeit. Den Erträgen von 18 Mio. € stehen rund 20 Mio. € Aufwendungen gegenüber, was zunächst erstmal nicht unbedingt negativ ist. Des Weiteren ist es erfreulich, dass die 3 % für freiwillige Leistungen aus dem Zukunftsvertrag wieder eingehalten werden konnten. Zudem führt er an, dass die Personalkosten seit 2014 im Verhältnis zu den Gesamtausgaben gleichgeblieben sind. Er regt an, darüber nachzudenken, ob die Budgets der Ortsräte eventuell aus den laufenden Kosten entnommen werden können, um keine zusätzliche Belastung für den Haushalt darzustellen.

Bürgermeister Memmert ergänzt, dass die Budgets der Ortsräte in Höhe von 27.700 € bereits in den 3 % der freiwilligen Leistungen enthalten sind.

#### **Anmerkung der Verwaltung:**

Entgegen der 1. Planung sind die Budgets der Ortsräte nicht in den freiwilligen Leistungen enthalten.

Ratsherr Samel würde die freiwilligen Leistungen nicht weiter kürzen, aber dennoch darauf geachtet werden sollte, dass die 3 % ungefähr eingehalten werden. Zudem merkt er an, dass im Ergebnishaushalt im Jahr 2025 die öffentlich-rechtlichen Entgelte (Zeile 5) um 2 Mio. €, die Transferaufwendungen (Zeile 18) um 1,5 Mio. € sinken. Er stellt sich die Frage, wieso dies 2025 erheblich weniger ist. Des Weiteren lobt er die detaillierte Auflistung der Investitionen. Er würde die eingeplanten 10.000 € für den Spielplatz in Wehre gerne zurückstellen. Seiner Meinung nach sollten alle Spielplätze genauer betrachtet werden. Er hält es für sinnvoll, wenn für die Spielplätze auch ein Kataster angelegt wird, wie es bei der Straßensanierung der Fall ist. Auf dieser Grundlage sollten die Maßnahmen dann priorisiert werden.

Des Weiteren möchte Ratsherr Samel einen aktuellen Stand zur Eröffnungsbilanz haben, da dies noch gravierende Auswirkungen haben könnte.

Ratsherr Samel schlägt vor, dass die Fraktionen sich erst einmal beraten und es zu diesem TOP keine Beschlussempfehlung geben sollte.

Bürgermeister Memmert schlägt vor, dass die 10.000 € für den Spielplatz in Wehre mit einem Sperrvermerk versehen werden. Er hält ein Spielplatzentwicklungskonzept für sinnvoll. Die Frage bzgl. der öffentlich-rechtlichen Entgelte und Transferaufwendungen wird über das Protokoll beantwortet werden.

#### **Antwort der Verwaltung:**

Die Planzahlen für das Jahr 2025 wurden geprüft und ergänzt. Eine neue Version der Ergebnis- und Finanzplanung wird dem Protokoll beigefügt.

Bezüglich der Eröffnungsbilanz informiert Bürgermeister Memmert, dass Mitte bzw. Ende Februar mit einem Ergebnis gerechnet wird. Er hält es zudem für schwierig, dass der aktuelle Rat dann über Jahresergebnisse ab 2012 beschließen muss. Es sei aber eine Prüfungserleichterung angedacht, sodass die fehlenden Jahre zeitnah aufgeholt werden können.

Ratsherr Hausmann ist der Meinung, dass zukünftig mehr Gewerbesteuer generiert werden muss. Zudem sind die Budgets der Ortsräte mittlerweile keine freiwillige Aufgabe mehr, sondern es handelt sich um eine Soll-Vorschrift. Er hält es für sinnvoll, wenn das Thema Kinderspielplätze in dieser Legislaturperiode ausführlich behandelt wird. Er findet es ungerecht, wenn nur 10.000 € für den Spielplatz in Wehre eingeplant werden. Zudem möchte er wissen, ob die im Investitionsplan 2022 genannten 7.000 € nur für den Rasenmäher oder auch für eine Garage sind.

Bürgermeister Memmert antwortet, dass der alte Rasenmäher abgängig ist und deshalb ein neuer angeschafft werden muss, für den die 7.000 € eingeplant sind. Zudem ist angedacht,

einen Geräteschuppen zu bauen, damit die Geräte nicht mehr privat untergebracht werden müssen.

Ratsherr Köbbel kann die Entscheidung der Spielplätze so nicht akzeptieren, zumal die Planung bereits sehr weit fortgeschritten ist und die Bürger beispielsweise schon mit einbezogen worden sind.

Bürgermeister Memmert schlägt vor, dass entsprechende Mittel auch noch über einen Nachtrag bereitgestellt werden können. Er ist ebenfalls der Meinung, dass es zu wenig Geld für zu viele Spielplätze ist. Jedoch weist er darauf hin, dass eventuell kreative Lösungen gesucht werden können, beispielsweise durch Förderungen.

Ortsratsherr Vornkahl fragt, wieso bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (Zeile 15) so große Sprünge zu verzeichnen sind. 2020 waren es beispielsweise 2 Mio. €, im Jahr 2021 bereits 3,2 Mio. € und 2022 3,6 Mio. €.

Bürgermeister Memmert erläutert, dass diese Anfrage über das Protokoll beantwortet wird.

#### **Antwort der Verwaltung:**

Für das Jahr 2020 wird in dem Ergebnis- und Finanzplan des Jahres 2022 das Rechnungsergebnis dargestellt. Der Planansatz für das Jahr 2020 lag nach dem Nachtragshaushalt 2020 bei 3,0 Mio. €. Aufgrund der Lockdowns im Jahr 2020 und dem Verlauf der Pandemie konnten nicht alle Maßnahmen in dem geplanten Umfang ausgeführt werden. Dies führt dazu das in dem Jahr 2020 nur rd. 2 Mio.€ ausgegeben wurden. Die nicht verbrauchten Gelder des Haushaltsjahres 2020 werden als Haushaltsrest in Höhe von rd. 1 Mio. € die Gesamtmächtigungen für das Jahr 2021 erhöhen. Dies wird im Jahresabschluss 2020/2021 sichtbar. Die geplanten und nicht durchgeführten Maßnahmen des Jahres 2020 werden/wurden sukzessive in den folgenden Haushaltsjahren abgearbeitet. Des Weiteren ergeben sich die Steigerungen des Ansatzes aus den folgenden Jahren aufgrund der Einstellung der zweiten Hochbaukraft und der Berücksichtigung von Preissteigerungen in einigen Gewerken.

Der Ausschuss hat die Berichterstattung zum Haushaltsplan 2022 zur Kenntnis genommen und ausführlich darüber beraten. Die weitere Beschlussfassung soll durch den VA erfolgen.

Ratsherr Hausmann ist der Meinung, dass zukünftig mehr Gewerbesteuer generiert werden muss. Zudem sind die Budgets der Ortsräte mittlerweile keine freiwillige Aufgabe mehr, sondern es handelt sich um eine Soll-Vorschrift. Er hält es für sinnvoll, wenn das Thema Kinder-Spielplätze in dieser Legislaturperiode ausführlich behandelt wird. Er findet es ungerecht, wenn nur 10.000 € für den Spielplatz in Wehre eingeplant werden. Zudem möchte er wissen, ob die im Investitionsplan 2022 genannten 7.000 € nur für den Rasenmäher oder auch für eine Garage sind.

Bürgermeister Memmert antwortet, dass der alte Rasenmäher abgängig ist und deshalb ein neuer angeschafft werden muss, für den die 7.000 € eingeplant sind. Zudem ist angedacht, einen Geräteschuppen zu bauen, damit die Geräte nicht mehr privat untergebracht werden müssen.

Ratsherr Köbbel kann die Entscheidung der Spielplätze so nicht akzeptieren, zumal die Planung bereits sehr weit fortgeschritten ist und die Bürger beispielsweise schon mit einbezogen worden sind.

Bürgermeister Memmert schlägt vor, dass entsprechende Mittel auch noch über einen Nachtrag bereitgestellt werden können. Er ist ebenfalls der Meinung, dass es zu wenig Geld für zu viele Spielplätze ist. Jedoch weist er darauf hin, dass eventuell kreative Lösungen gesucht werden können, beispielsweise durch Förderungen.

Ortsratsherr Vornkahl fragt, wieso bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (Zeile 15) so große Sprünge zu verzeichnen sind. 2020 waren es beispielsweise 2 Mio. €, im Jahr 2021 bereits 3,2 Mio. € und 2022 3,6 Mio. €.

Bürgermeister Memmert erläutert, dass diese Anfrage über das Protokoll beantwortet wird.

#### **Antwort der Verwaltung:**

Für das Jahr 2020 wird in dem Ergebnis- und Finanzplan des Jahres 2022 das Rechnungsergebnis dargestellt. Der Planansatz für das Jahr 2020 lag nach dem Nachtragshaushalt 2020 bei 3,0 Mio. €. Aufgrund der Lockdowns im Jahr 2020 und dem Verlauf der Pandemie

konnten nicht alle Maßnahmen in dem geplanten Umfang ausgeführt werden. Dies führt dazu das in dem Jahr 2020 nur rd. 2 Mio.€ ausgegeben wurden. Die nicht verbrauchten Gelder des Haushaltsjahres 2020 werden als Haushaltsrest in Höhe von rd. 1 Mio. € die Gesamtermächtigen für das Jahr 2021 erhöhen. Dies wird im Jahresabschluss 2020/2021 sichtbar. Die geplanten und nicht durchgeführten Maßnahmen des Jahres 2020 werden/wurden sukzessive in den folgenden Haushaltsjahren abgearbeitet. Des Weiteren ergeben sich die Steigerungen des Ansatzes aus den folgenden Jahren aufgrund der Einstellung der zweiten Hochbaukraft und der Berücksichtigung von Preissteigerungen in einigen Gewerken. Der Ausschuss hat die Berichterstattung zum Haushaltsplan 2022 zur Kenntnis genommen und ausführlich darüber beraten. Die weitere Beschlussfassung soll durch den VA erfolgen.

### **Beschlussvorschlag:**

Dem Zahlenwerk des Haushaltsplanes für das Haushaltsjahr 2022 wird in der vorliegenden Fassung zugestimmt.

### **TOP 8: Satzung der Gemeinde Schladen-Werla über die Gewährung von Aufwands-, Verdienstaussfall- und Auslagenentschädigung Vorlage: BV/0038/2021-2026**

Bürgermeister Memmert stellt die Beschlussvorlage vor.  
Ratsherr Hausmann ist mit der Anpassung zufrieden. Im Vergleich mit anderen Kommunen dieser Größenordnung liege die Gemeinde Schladen-Werla ungefähr in der Mitte.  
Ratsherr Köbbel kann dem Beschluss so folgen.

### **Beschlussvorschlag:**

Die Satzung der Gemeinde Schladen-Werla über die Gewährung von Aufwands-, Verdienstaussfall- und Auslagenentschädigung wird in der vorgelegten Fassung rückwirkend zum 01.11.2021 beschlossen.  
Es wird einstimmig beschlossen.

**einstimmig beschlossen**

### **TOP 8.1: Ergänzung Satzung der Gemeinde Schladen-Werla über die Gewährung von Aufwands-, Verdienstaussfall- und Auslagenentschädigung Vorlage: BV/0038/2021-2026/1**

### **TOP 9: Budgets für Ortsräte Vorlage: BV/0048/2021-2026**

Ratsherr Samel bedankt sich bei Frau Wessely für die Ausarbeitung. Er ist der Meinung, dass die Budgets in einem ordentlichen Rahmen sind. Zudem findet er es gut, dass eine pauschale Summe für alle Ortsräte vorgesehen ist und zusätzlich noch die Größe berücksichtigt wird. Für die Umsetzung ist es wichtig, dass sowohl Vereine, Verbände und auch einzelne Bürger ihre Ideen einbringen. Er findet es positiv, dass die Ortsräte so einen eigenen Gestaltungsspielraum haben.  
Ratsherr Köbbel schließt sich den Ausführungen an.

**Beschlussvorschlag:**

Die Budgets für die Ortsräte werden in der von der Verwaltung vorgeschlagenen Höhe in den Haushalt 2022 eingestellt.  
Es wird einstimmig beschlossen.

**einstimmig beschlossen**

**TOP 10: Anträge und Anfragen**

Keine.

**TOP 11: Einwohnerfragestunde**

Es liegen keine Wortmeldungen vor

**TOP 12: Schließung der Sitzung**

Ausschussvorsitzender Lüttgau bedankt sich bei allen Anwesenden und schließt die Sitzung um 19.36 Uhr.

Stefan Lüttgau  
Ausschussvorsitzender

Andreas Memmert  
Bürgermeister

Janina Klasen  
Protokollführer